

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften  
und  
FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften

## **Protokoll**

**der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Fakultätsrates der  
Philosophischen Fakultät I (Amtszeit ab 1.9.2006)  
am 7. Juni 2006, 12.30 Uhr,  
im Hörsaal G, Melanchthonianum, Universitätsplatz**

**TOP 1: Begrüßung durch die amtierenden Dekane, Prof. Ranft und Prof. Bertemes**

Der Dekan des FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften, Prof. **Ranft**, begrüßt im Namen seines Kollegen Prof. **Bertemes**, Dekan des FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften, die gewählten Mitglieder bzw. Stellvertreter des Fakultätsrates der zukünftigen Phil. Fak. I: Sozialwissenschaften und historische Kulturwissenschaften.

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des neu gewählten Fakultätsrates ist mit 21 Mitgliedern gegeben.

Anwesend sind Frau Prof. Schüttemeyer und die Professoren Bertemes, Blocher, Borkenau, Das, Hettling (in Vertretung für Mitglied Prof. Kaufmann), Holtmann (in Vertretung für Mitglied Prof. Stolzenberg), Mehl, Oberländer, Ranft und Six; die Vertreterin und die Vertreter des Akadem. Mittelbaus, Frau Matut, Herr Dr. Beck, Herr Dr. Schnapp und Herr PD Dr. Wolfradt; die Vertreterinnen der sonstigen Mitarbeiter, Frau Leonhardt und Frau Rupieper-Pantenius; die studentischen Vertreter, Frau Höhne, Frau Richter, Herr Langwald und Herr Wioland, sowie die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der neuen Fakultät, Frau Jun.-Prof. Dr. Müller-Plath.

### TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Prof. **Ranft** stellt die vorab bekannt gemachte Tagesordnung zur Abstimmung:

...

4. Wahl des Dekans / der Dekanin
5. Wahl des Prodekans / der Prodekanin
6. Wahl des Studiendekans / der Studiendekanin
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

### TOP 4: Wahl des Dekans / der Dekanin

Prof. **Ranft** schlägt gemeinsam mit Prof. **Bertemes** für das Amt des Dekans der neuen Fakultät Prof. **Six**, Institut für Psychologie (FB GPS) vor. Der Vorschlag erwächst aus einem gemeinsamen Diskussionsprozess in beiden Fachbereichen.

Nachdem Prof. **Six** seine Kandidatur bestätigt hat, stellt er sich kurz vor und erläutert seine Gedanken über drei wesentliche Probleme der neuen Fakultät:

1. Integration zweier bislang separater Fachbereiche, wobei zunächst die jeweils eigene Identität zu wahren sein werde und diese im Laufe der 4 Jahre dann der Fakultätsidentität untergeordnet werden sollte.
2. Einführung und Evaluierung von Bachelor- und Master-Studiengängen, was insbesondere in den Verantwortungsbereich des neuen Studiendekans fallen werde, der dringend benötigt werde.  
Hierbei ist auch auf das sich noch konstituierende gemeinsame Prüfungsamt der Phil.Fak'en I und II mit allen damit verbundenen Schwierigkeiten zu verweisen und nicht zuletzt auf die finanziellen Probleme, die diese umfangreichen Vorgänge noch erschweren würden.
3. Trotz steigender Aufgaben der neuen Fakultäten werden die zur Verfügung gestellten Finanzmittel jedoch geringer. Um einen gewissen Standard in Forschung und Lehre zu gewährleisten, ist es nicht akzeptabel, dass die einzelnen Institute noch weitere Einsparungen hinnehmen sollen.

Weiterhin verweist Prof. **Six** noch darauf, dass seine Stelle noch 2,5 Jahre laufe, allerdings über eine Verlängerung schon Vorgespräche geführt wurden. Er stelle sich deshalb für die volle Amtszeit von 4 Jahren zur Wahl.

Eine Neuerung sei außerdem die Möglichkeit der Abwahl des Dekans.

Die Angelegenheit „GWZ“ sei noch immer ungeklärt. Die Standorte Spitze und Bebel-Str. scheinen beide nicht mehr realisierbar zu sein. Als weiterer Standort ist die Magdeburger Str. (ehem. Kliniken) im Gespräch. Wie realistisch diese Variante ist, kann noch nicht beurteilt werden.

Prof. **Ranft** bittet im Anschluss um Abstimmung über den Vorschlag.

Herr **Wioland** beantragt eine geheime Wahl mit Stimmzetteln.

Ergebnis der Abstimmung:

18 x ja für Prof. Six, davon 11 Professorenstimmen;

2 x nein, davon keine Professorenstimme;

eine Enthaltung.

Prof. **Six** ist damit zum **neuen Dekan** gewählt und nimmt die Wahl an.

**TOP 5: Wahl des Prodekans / der Prodekanin  
und**

**TOP 6: Wahl des Studiendekans / der Studiendekanin**

Der neue Dekan wird aufgefordert, Vorschläge einzubringen.

Er schlägt als Prodekan der neuen Fakultät Prof. **Bertemes**, Institut für Prähistorische Archäologie (KOA) vor.

Die Integration gehe damit sicher erfolgreich vonstatten.

Gleichzeitig schlägt Prof. Six als Studiendekan Prof. **Das**, Südasienswissenschaften (KOA) vor.

Aufgaben des Studiendekans seinen u. a.:

- Begleitung der Einführung von B.A. / M.A.
- Organisation der Akkreditierung
- Koordinierung / Kommunizierung aller Aufgaben und Leitung des Prüfungsamtes.

Beide Herren sind zur Kandidatur bereit. Auch hier fanden bereits Diskussionen in den Fachbereichen statt.

Das Ergebnis der offenen Abstimmung lautet:

„Prodekan Prof. Bertemes“:

20 x ja, eine Stimmenthaltung.

Damit ist Prof. **Bertemes** zum **Prodekan der neuen Fakultät** gewählt worden.

„Studiendekan Prof. Das“:

20 x ja, eine Stimmenthaltung.

Prof. **Das** wurde damit **zum Studiendekan** gewählt.

Beide Professoren nehmen die Wahl an.

Die neu gewählten Vertreter des Dekanates werden herzlich beglückwünscht.

**TOP 7:        Verschiedenes**

Auf die Frage nach dem zukünftigen Sitz von Dekanat und Prüfungsamt erläutert Prof. **Ranft**, dass das Dekanat der Fakultät in den bisherigen Räumen des derzeitigen Dekanats GPS in der E.-Abderhalden-Str. 6, tätig sein werde, wobei die bisherigen beiden Räume des Prüfungsamtes dazukommen werden.

Das Prüfungsamt soll die Räume des bisher. Dekanats des FB KOA beziehen.

Derzeit wird noch versucht, in Absprache mit dem Kanzler ein großes Raumproblem zu lösen, nämlich endlich einen eigenen Veranstaltungsraum zu erhalten. Hierfür ist der nicht ausgebaute Dachboden im Gebäude E.-Abderhalden-Str. 6 im Gespräch.

Prof. Dr. A. Ranft  
Dekan GPS

Dr. Cornelia Kometz  
wiss. Referentin GPS; Protokoll

9.6.2006